



Das ****superior Almwelness Resort Tuffbad: Alleinlage im naturbelassensten Tal Europas

Achtsam, echt & ganz ohne Ski: Ein Winter für Werte-Sucher

*Wie war nochmals Winter, als wir Kindern waren? Gab es schonmal Zeiten ohne Kunstschnee, ohne Skitrubel? Es gibt sie immer noch. Etwa im Kärntner Lesachtal, das als „naturbelassenstes Tal Europas“ ohne Skipisten auskommt. Wer dem Wert des wahren Winters auf der Spur ist, findet hier drei Kilometer entfernt von jeglicher Zivilisation einen wahren Schatz: das familiengeführte ****superior Almwelness Resort Tuffbad. Ein Rückzugsort, der respektvoll und mit ganz viel Liebe zu Mensch und Natur Werte lebt und Glück verbreitet. Umgeben von verschneiten Wäldern und den Berggipfeln der Karnischen Alpen wie der Dolomiten bleibt hier Zeit für so Vieles: Fühlen, wie frisch gefallener Schnee unter den Füßen beim Winter-Waldbaden knirscht, die Schönheit der Schneekristalle bewundern, Wintersternbilder funkeln sehen – ganz ohne störende Lichtquelle. Luxuriöse 190 m² unberührte Winternatur gibt's hier pro Gast: So echt und entspannt ist Winter selten! Er darf mit (kostenfreien) Schneeschuhen und Rodel erspürt werden, duftet nach Zirbe, Räucherwerk und Honig und schmeckt authentisch nach Kürbis, Birne und Wildragout. Regionalität ist hier selbstverständlich, dazu kommen die „Grüne Haube“, die Slow Food Travel Philosophie und die nachhaltig-autarke Naturstromversorgung. Besonders schön nach allen winterlichen Erkundungen rund ums Haus: Rein ins (zertifizierte) Mineralwasser der Tuffbad-Heilquelle und im dampfenden Infinitypool Bahnen ziehen. Danach Schwitzen in elf Saunen, eine winterliche „Waldmassage“, eine Yogastunde oder Klangschaalenmeditation. Brot backen aus heimischem Getreide oder einfach mit einem hausgemachten Glühwein in die Schneeflocken träumen. Und sich übers Knistern des Kachelofens im luxuriösen Almwelness-Chalet mit freistehenden Badewannen und eigenen Saunen mitten in der Natur freuen.*

Kurztext: 1818 Zeichen

Die Gemeinde Lesachtal hat bewusst entschieden, keine Skipisten und nur so viele Gästebetten wie Einwohner zuzulassen. Aus Achtung vor der Naturschönheit dieses sagenhaften Fleckchens Erde, das zudem eine wertvolle Quelle im Tuffbad hervorbringt. Den Schatz entdeckten die Mönche aus dem nahen Maria Luggau vor gut 250 Jahren; heute ist er der Wellness-Star im Almwelness Resort: Das hauseigene, zertifizierte Mineralwasser speist nicht nur die Trinkbrunnen in Haus, sondern auch den Sky Infinitypool. Hier zur „blauen Stunde“ Bahnen ziehen ist ein Muss, wenn der

Wintertag in die Nacht übergeht und das Wintersternbild des „Orion“ zu funkeln beginnt. Pure Natur aus dem nahen Mölltal steckt auch im Signature-Treatment „Waldmassage“, eine bei Gästen sehr beliebte Spa-Zeremonie mit Wald-Ölen, warmen Kompressen, Klangschalen und einer erdenden Massage. In der 2000 m² großen Almwelness Spa-Welt auf zwei Etagen wird mit ätherischen Öle aus der ersten Tiroler Latschenkieferbrennerei aufgegossen. Wobei die elf Saunen vom Brotbad, in dem gebacken wird, bis zur panoramareichen Dolomitensauna alles andere als gewöhnlich sind. Einmal den gesamten Wellness-Bereich nur zu zweit nutzen? Ganz luxuriös inszeniert mit Obst, Käse, Macarons und Champagner?

Luxuriös und dennoch echt: Romantik in den Chalet-Suiten

Das Private Spa ist der Gipfel der Romantik – komplettiert durchs Logieren in den Almwelness Chalet-Suiten im Lesachtaler Bauernhaus, nur ein paar Schritte oberhalb des „Tuffbad“-Stammhauses. Einige von ihnen haben eigene Saunen, alle größtmöglichen Freiraum. „Wir haben sie so konzipiert, wie wir selbst gerne wohnen“, sagt Eva-Maria Oberluggauer und erzählt, wie sehr sie Plätze liebt, an denen sie die Natur intensiv spüren kann. Plätze, an denen winterlich verschneite Wiesen und weiß eingepackte Gipfel verschmelzen. Während drinnen das Holz im Kachelofen gemütlich knistert und duftet. Wer in den Chalet-Suiten morgens die Augen öffnet, stellt fest: Die Dolomiten sind schon wach und strahlen im Licht der Morgensonne. Zeit, das riesige Zirbenbett zu verlassen. Die Zehen graben sich wohlig in den Schafwolleteppich und finden den Weg in die freistehende Badewanne. Aufwachen zu zweit kann hier sehr romantisch sein. Und harmonisch. Dafür sorgen schon die Naturmaterialien aus der Region, die einen angenehm geradlinigen Stil zwischen traditionell und stylisch formen. Weil das Echte auch in den luxuriösen Chalet-Suiten Trumpf ist. Einfach die (kostenfreien) Schneeschuhe nehmen und auf eigene Faust losstampfen. Oder mit Aktiv-Leiterin Erika zum Schneeschuhwandern und Winter-Waldbaden gehen. Und mit hauseigenen Schlitten am Rodelhang Spaß haben wie einst als Kind. Dazu vielleicht neue Inspirationen beim Brotbackkurs immer dienstags im Tuffbad sammeln?

Hauptsache authentisch: Slow Food und regionale Winter-Kulinarik

Im Sinne der „no waste“-Philosophie im Tuffbad backt Anita Brotkuchen und Brotchips aus Brotresten. Dazu gibt es ein verpackungsfreies Frühstücksbuffet, im Winter mit einem „Vitaminstampferl“ fürs Immunsystem. Denn Nachhaltigkeit, Achtsamkeit und Wertschätzung leben die Eigentümer Eva und Egon mit ihrem Team Tag für Tag vor, unterstützt durch die Produktion eigenen Naturstroms im Naturhotel auf der Alm. Dazu kommt das klare Bekenntnis zur Grünen Haube, zur (Teil-)Biozertifizierung und zu Slow Food, ist doch das Lesachtal Teil der weltweit ersten Slow Food Travel Destination. Mit dem Fokus aufs Regional-Saisonale aus sozial-ethischer Produktion wird im Almwelness Resort Tuffbad rundum authentisch gekocht: Ein gutes Gefühl, das man schmeckt. Vom Rehleberparfait mit Holundergelee bis zum Rotkraut mit Birne und Erdäpfelpaunzen macht die Tuffbad-Kulinarik alle Werte-Sucher glücklich! **Langtext: 5585 Zeichen**

Informationen: ****superior Almwelness Resort Tuffbad, 9654 St. Lorenzen, Tuffbad 3, Kärnten (Österreich), +43 4716 622, info@almwelness.com, www.almwelness.com

Texte und Bilder zum Download unter www.pressegroup.com (Veröffentlichung gegen Belegexemplar)



Pressebetreuung: Barbara Angerer-Winterstetter, pressegroup | Tel +49/89/418 518-91 | dialog@pressegroup.com